

Diskussionsveranstaltung

**PFLEGE VOR ORT –
DIE WIEDERBELEBUNG DER KOMMUNEN
ALS ORT DER PFLEGEPOLITIK**

17. September 2015

gute gesellschaft –
soziale demokratie
#2017 plus

Programm

**PFLEGE VOR ORT – DIE WIEDERBELEBUNG
DER KOMMUNEN ALS ORT DER PFLEGEPOLITIK**

Aktuelle Entwicklungen und
internationale Erfahrungen

Donnerstag, 17. September 2015

Landesmuseum Mainz

Große Bleiche 49–51

55116 Mainz

17.30 Uhr

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG
IN DAS THEMA

DIE NEUE ROLLE DER KOMMUNEN

Dr. Martin Gräfe,

Leiter des Landesbüros Rheinland-Pfalz und Saarland der FES

17.40 Uhr

KEY NOTE

**DIE WIEDERBELEBUNG DER KOMMUNE IN DER
PFLEGEPOLITIK – AKTUELLE ENTWICKLUNGEN UND
POLITIKVORSCHLÄGE IN DEUTSCHLAND**

Prof. Dr. Thomas Klie,

Evangelische Hochschule Freiburg

18.15 Uhr

KOMMENTAR

KOMMENTAR AUS POLITISCHER SICHT

Sabine Bätzing-Lichenthähler

Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und
Demografie des Landes Rheinland-Pfalz

18.30 Uhr

DER BLICK NACH EUROPA

KOMMUNEN UND PFLEGE IN DEN NIEDERLANDEN

Naomi Woltring

Banningverenigin, Partij van de Arbeid Niederlande

KOMMUNEN UND PFLEGE IN DEN NORDISCHEN STAATEN

Michael Ritter

Leiter eines kommunalen Altenpflegeheimes in der
Kommune Strömsund, Schweden

19.00 Uhr

PAUSE UND IMBISS

GESPRÄCHE IN KLEINEM KREIS

19.30 UHR

PODIUMSGESPRÄCH

Podiumsgespräch mit den Referent_innen sowie

Dörte Schall, Sozialdezernentin Mönchengladbach

20.15 Uhr

ENDE DER VERANSTALTUNG

VIELEN DANK

Moderation

Severin Schmidt, FES

Vorwort

PFLEGE VOR ORT – DIE WIEDERBELEBUNG DER KOMMUNEN ALS ORT DER PFLEGEPOLITIK

Aktuelle Entwicklungen und
internationale Erfahrungen

20 Jahre nach der Einführung der Sozialen Pflegeversicherung rückt die Rolle der Kommunen bei der Organisation der Pflege in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Die kommenden großen Herausforderungen der Pflegepolitik können nur vor Ort und quartiersbezogen bewältigt werden. Ein erfolgreiches „Case- und Care-Management“ verlangt nach Präsenz vor Ort, lokaler Vernetzung und – damit einhergehend – tieferem Wissen über die lokalen Strukturen. Die Politik hat sich dieser Herausforderung angenommen. Gegenwärtig arbeitet eine „Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Stärkung der Rolle der Kommunen in der Pflege“ an konkreten Vorschlägen.

ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail bis zum 04. September 2015 unter 2017plus@fes.de, per Fax unter der Nummer 0228-883 9205 oder auf dem Postweg (Godesberger Allee 149, 53175 Bonn).

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.
Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Wir bitten um Verständnis, dass wir am Veranstaltungstag nur Personen einlassen können, die sich vorher schriftlich angemeldet haben.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung sowie zu Möglichkeiten der Kinderbetreuung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir die Rolle der Kommunen in der Pflege näher beleuchten und über den Stand der Verhandlungen informieren. Dabei wagen wir einen Blick in andere Länder Europas und stellen die Frage, wie diese die Pflege auf kommunaler Ebene organisieren.

TAGUNGSINFORMATIONEN

Tagungsleitung

Severin Schmidt
Severin.Schmidt@fes.de
Friedrich-Ebert-Stiftung
Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik

Tagungsorganisation

Monika von Loë
Monika.vonloe@fes.de
Telefon 0228 883 83 14
2017plus@fes.de
Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

TAGUNGSSORT

Landesmuseum Mainz
Große Bleiche 49–51
55116 Mainz



Weitere Informationen zum Projekt
erhalten Sie hier:

www.fes-2017plus.de

